

Praxistipps für Gastfamilien

Herzlichen Dank, dass Sie einen Auszubildenden aus dem Ausland aufnehmen. Diese Person absolviert vor Ort ein Berufspraktikum in einem Lehrbetrieb, Sie bieten ihr Kost und Logis. Hier finden Sie einige Tipps, damit der Aufenthalt für beide Seiten angenehm und gewinnbringend abläuft.

Die hier verwendeten Bezeichnungen beziehen sich immer gleichermassen auf weibliche und männliche Personen.

Vor	- o Nehmen Sie mit dem Gastlernenden Kontakt auf, fragen Sie bitte nach besonderen Essgewohnheiten und/oder Allergien. - o Überlegen Sie sich Aktivitäten und Ausflüge für das Wochenende (falls kein Austauschpartner vorhanden ist, resp. in Absprache mit diesem). - o Sie übernehmen die Verantwortung für einen fremden Jugendlichen. Vereinbaren Sie wenige Regeln, z.B. abmelden, wenn man geht; sagen, wohin man geht und wann man ungefähr wieder zuhause sein wird, usw.
Während	- o Geben Sie dem Gast möglichst ein eigenes Zimmer. - o Sie bieten Kost und Logis gegen Bezahlung von CHF/Euro 300.- pro Woche. Bitte kassieren Sie dies gleich zu Beginn des Aufenthalts bei Ihrem Gast ein. - o Teilen Sie Ihrem Gast nach der Ankunft Ihren W-Lan Zugang mit. - o Fragen Sie, wann er voraussichtlich frisch gewaschene Wäsche benötigt. - o Lassen Sie Ihren Gast am Familienalltag teilhaben. Ihre Art zu leben, Einkaufsgang in den Supermarkt, Umgang miteinander, gemeinsame Mahlzeiten sind eine Bereicherung für alle. - o Zeigen Sie ihm den Weg zum Praktikumsbetrieb und zur Berufsschule. Helfen Sie beim Kauf von ÖV-Tickets. - o Der Lernpartner (sofern vorhanden) übernimmt die Rolle eines Mentors in der Berufsschule und im Lehrbetrieb und gestaltet auch gemeinsame Freizeitaktivitäten. - o Sind zwei Lernende gleichzeitig im Austausch, organisieren Sie das Wochenende am besten wechselweise mit einer anderen Gastfamilie für beide Gäste. - o Sollte Ihr Gast Defizite in Sachen Manieren haben, dürfen Sie ihm ruhig sagen, was in Ihrer Familie üblich ist (z. B. gemeinsam mit dem Essen anfangen). Bleiben Sie gelassen: Sie müssen Ihren Gast nicht erziehen. - o Interessieren Sie sich für das Land des ausländischen Jugendlichen. Lassen Sie sich von seiner Familie und dem Alltag erzählen. - o Sprechen Sie ungefähr zur Halbzeit das Thema „Souvenirs“ an. Damit hat Ihr Gast noch genügend Vorlaufszeit zum Einkaufen.
Nach	o Geben Sie bitte eine Rückmeldung an die Koordinationsstelle: Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns nach der Abreise Ihres Gastes eine Mail schreiben oder anrufen. So können wir den Aufenthalt besprechen und Verbesserungen für nächste Gastlernende diskutieren. Ganz herzlichen Dank!

Bei Fragen oder Schwierigkeiten kontaktieren Sie bitte die Koordinationsstelle *Leonardo da Vinci* am GIBZ, siehe **Kontakt**